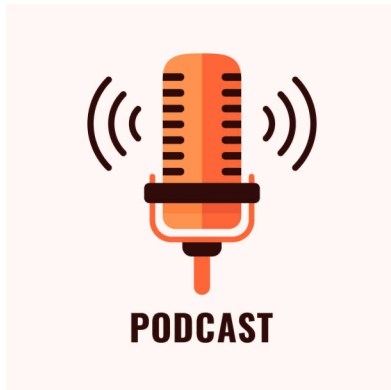


Arbeitsauftrag: Einen Podcast zur Abgeordnetenhauswahl erstellen

Bei der Abgeordnetenhauswahl hat jeder Wähler und jede Wählerin zwei Stimmen, eine Erst- und eine Zweitstimme. Aber was bedeuten diese? Sind beide Stimmen gleich wichtig? Und wie oft wird eigentlich das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt?

Damit nicht nur ihr, sondern auch andere Jugendliche den Ablauf der Abgeordnetenhauswahl kennenlernen und die Bedeutung von Erst- und Zweitstimme besser verstehen können, habt ihr folgende Aufgabe:



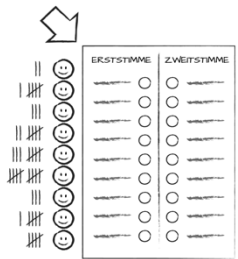
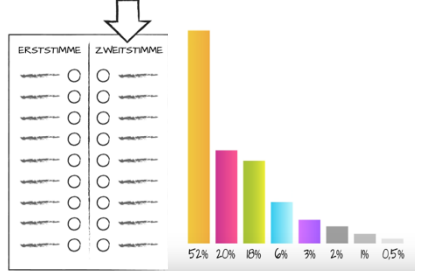
Erstellt mit einem Partner oder in einer Gruppe einen kurzen Podcast, in dem ihr für andere Jugendliche den Ablauf der Abgeordnetenhauswahl erklärt (z.B. zu den Wahlrechtsgrundsätzen und der Bedeutung der Erst- und Zweitstimme).

<https://www.istockphoto.com/de/grafiken/podcast>

Bevor ihr euren Podcast erstellt, sollt ihr euch über die Abgeordnetenhauswahl informieren:

- 1** - Lest den Text M2 durch und füllt die Lücken mit den passenden Wörtern!
- 2** - Überprüft eure Kenntnisse anhand des „Fehlertextes“ M3!
- 3** - Zeigt eure Ergebnisse von M2 und M3 zuerst eurer Lehrkraft, bevor Ihr mit Aufgabe 4 beginnt!
- 4** - Erstellt einen ungefähren Ablaufplan für euren Podcast.
Tipps für die Erstellung eines Podcast erhaltet ihr auf M4!
- 5** - Nehmt euren Podcast mit dem Handy auf!

Lückentext zum Wahlsystem zur Abgeordnetenhauswahl Berlin

	Alle 5 Jahre wählen die wahlberechtigten Bürger/innen in Berlin ihr _____. Die gewählten Volkvertreter/innen bilden dann für 5 Jahre das _____.	
Wählen dürfen Bürger/innen mit einem deutschen _____, die seit mindestens _____ Monate in Berlin wohnen und mindestens _____ Jahre alt sind. Bei der Abgeordnetenhauswahl haben die Wähler/innen _____ Stimmen : • Eine _____ - Stimme und • eine _____ - Stimme		
	Bei der Erststimme stehen _____ zur Auswahl: es sind die _____, die in einem Wahlkreis gegeneinander antreten. Die oder der Kandidat/in, die oder der in diesem Wahlkreis die meisten Stimmen bekommt, erhält einen _____ im Abgeordnetenhaus. Er hat ein _____ gewonnen.	
Bei der Zweitstimme stehen _____ zur Auswahl. Die Zweitstimmen entscheiden darüber, wieviel _____ der Sitze eine Partei im Abgeordnetenhaus insgesamt bekommt. Eine Partei muss jedoch mindestens _____ -Prozent an Zweitstimmen gewonnen haben, um im Abgeordnetenhaus vertreten zu sein.		
	Wichtige _____ bei der Abgeordnetenhauswahl sind: 1. _____ Wahlen (d.h. alle Wahlberechtigten dürfen wählen) 2. _____ Wahlen (d.h. man gibt seine Stimme ohne Beobachtung ab) 3. _____ Wahlen (d.h. man darf nicht zu einer Wahlentscheidung gezwungen werden) 4. _____ Wahlen (d.h. jede Stimme ist gleich viel wert) 5. _____ Wahlen (d.h. man wählt die Abgeordneten direkt)	

Lösungswörter Lückentext

fünf -- Direktmandat -- Unmittelbare -- 16 -- Erst -- Gleiche -- drei -- Parlament --
 Wahlrechtsgrundsätze -- Geheime -- Freie -- Prozent -- Sitz -- Abgeordnetenhaus -- Allgemeine --
 Parteien -- Pass -- Personen -- zwei -- Kandidierenden -- Zweit --

Wortschatz / Glossar

Bürger/innen: die „Mitglieder“ eines Landes, z.B. die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands

Direktmandat/in – wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält „direkt“ einen Sitz im Abgeordnetenhaus

Kandidat/in – jemand, der bei einer Wahl antritt, um zu gewinnen

Parlament – ein Ort, wo z. B. über Gesetze abgestimmt wird; dort sitzen die gewählten Personen, z.B. Europa-Parlament

Partei – politische Gruppen, die für bestimmte Themen stehen und damit bei Wahlen antreten (z. B. Öko-Partei mit Öko-Themen)

Sitz – ein Platz im Parlament

Stimme – wenn man zu einer Wahl geht, macht man ein Kreuz an der Stelle für eine Partei, man gibt der Partei seine Stimme

Volksvertreter/in – Politiker/innen, die das Volk in einem Parlament vertreten

Wahlkreis – Berlin ist in insgesamt 78 Gebiete unterteilt, in denen gewählt wird, diese nennt man Wahlkreise

Fehlertext Ablauf der Abgeordnetenhauswahl

Arbeitsauftrag:

Im unteren Text zum Wahlrecht in Deutschland haben sich mehrere Fehler eingeschlichen. Könnt ihr sie alle finden? Markiert die Stellen, an denen eurer Meinung nach falsche Angaben zum Wahlrecht gemacht werden.

Alle 4 Jahre findet in Berlin die Abgeordnetenhauswahl statt. Dabei dürfen alle Menschen wählen, die in Berlin wohnen. Bevor es mit der Wahl richtig losgeht, findet der Wahlkampf statt: die Kandidaten treffen sich und kämpfen auf einem Marktplatz miteinander.

Am Wahltag begibt man sich mit der Wahlbenachrichtigung zum Wahllokal, das ist ein Restaurant oder eine Bar. Dort erhält man einen Wahlzettel und geht zur Wahl in eine Wahlkabine - eine andere Person schaut dabei zu, um zu kontrollieren ob man alles richtig macht.

Auf dem Wahlzettel hat man drei Stimmen. Mit der Erststimme wählt man eine Partei. Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält einen Sitz im Abgeordnetenhaus von Berlin. Dies nennt man auch Gewinner-Mandat. Mit der Zweitstimme wählt man einen Kandidaten oder eine Kandidatin. Die Zweitstimme entscheidet, wie viel Prozent der Sitze eine Partei im Parlament bekommt.

Wenn eine Partei weniger als 5% an Zweitstimmen gewinnt, zieht sie trotzdem in das Abgeordnetenhaus ein. Für die Direktmandate gilt die Sperrklausel jedoch nicht, sie ziehen auch in das Abgeordnetenhaus ein, wenn ihre Partei nicht über 5% der Stimmen bekommen hat.

Fehlertext Ablauf der Abgeordnetenhauswahl (Löser)

Falsche Angaben sind **fett und rot** markiert.

Alle **4 Jahre** findet in Berlin die Abgeordnetenhauswahl statt. Dabei dürfen **alle Menschen** wählen, die in Berlin wohnen. Bevor es mit der Wahl richtig losgeht, findet der Wahlkampf statt: die Kandidaten treffen sich und **kämpfen auf einem Marktplatz** miteinander.

Am Wahltag begibt man sich mit der Wahlbenachrichtigung zum Wahllokal, das **ist ein Restaurant oder eine Bar**. Dort erhält man einen Wahlzettel und geht zur Wahl in eine Wahlkabine - **eine andere Person schaut dabei zu, um zu kontrollieren ob man alles richtig macht**.

Auf dem Wahlzettel hat man **drei** Stimmen. Mit der Erststimme wählt man **eine Partei**. Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält einen Sitz im Abgeordnetenhaus von Berlin. Dies nennt man auch **Gewinner**-Mandat. Mit der Zweitstimme wählt man einen **Kandidaten oder eine Kandidatin**. Die Zweitstimme entscheidet, wie viel Prozent der Sitze eine Partei im Parlament bekommt.

Wenn eine Partei weniger als 5% an Zweitstimmen gewinnt, zieht sie trotzdem in das Abgeordnetenhaus ein. Für die Direktmandate gilt die Sperrklausel jedoch nicht, sie ziehen auch in das Abgeordnetenhaus ein, wenn ihre Partei nicht über 5% der Stimmen bekommen hat.

Tipps zur Erstellung eines Podcasts

Den eigenen Podcast aufnehmen

- Einen Podcast solltet ihr in einem ruhigen Raum und ohne Störungen und Nebengeräusche aufnehmen.
- Die Aufnahmequelle kann ein Aufnahmegerät, aber auch ein Handy sein.
- Bei der Aufnahme solltet ihr laut und deutlich sprechen.
- Verwendet eine einfache Sprache.
- Ihr könnt euren Podcast auch kreativ gestalten: verwendet Geräusche, Musik, Soundeffekte, etc. - die Sprache sollte aber immer im Vordergrund stehen.
- Überlegt euch einen Start für euren Podcast (Intro) und ein Ende (Outro).
- Wer Interesse an professioneller Podcast-Erstellung hat, kann ein (kostenloses) Audio-Schnitt-Programm verwenden (z.B. Audacity, Magix Samplitude, etc.).
- **Euer Podcast sollte nicht länger als 3 Minuten sein!**

Ablaufplan Podcast

Teil des Podcasts	Was wird gesagt?	Wer spricht?

These zum Wahlrecht

***Es reicht, wenn
man nur mit der
Zweitstimme wählt!***
*(Wählen mit Erst- und
Zweitstimme ist zu
kompliziert.)*